

# Bewirtung vor Ort möglich

## Der Sophiengarten und das Stadtmuseum verfügen jetzt über eigene Küche und WC

Von Maurice Morth

**ESCHWEGE.** Am Dienstagnachmittag wurden für das Stadtmuseum und den angrenzenden Sophiengarten eine neue Teeküche und eine neue Toilette eingeweiht. Beide Parteien werden diese fortan gemeinsam für ihre Aktivitäten nutzen.

„Besonders dann, wenn Veranstaltungen mit vielen Besuchern organisiert wurden, war die fehlende öffentliche Toilette ein Makel“, so Gerhard Wellmann, der Vorsitzende der „Freunde des Sophiengartens“. Genauso beschwerlich sei ohne eigene Küche auch die Bewirtschaftung der Gäste des Stadtmuseums gewesen, berichtet die Leiterin Dr. Annika Spilker. „Die nun gemeinsame Nutzung ist eine gute Lösung“, so Annika Spilker. „Mit dem Endergebnis sind wir zu 100 Prozent zufrieden und möchten uns bei allen Beteiligten und Spendern bedanken“, so Wellmann.

Nach längerer Vorlaufzeit konnte die Stadt Eschwege im letzten Jahr die nötigen finanziellen Mittel bereitstellen, um die Toilette und die Küche in den Wintermonaten zu errichten. Neben der Stadt zählen auch das Land Hessen, die Bürgerstiftung Werra-Meißner und eine großzügige pri-

vate Spenderin zu den Unterstützern.

Bürgermeister Alexander Hepe zeigte sich über das Zusammenspiel erfreut: „An diesem Beispiel sieht man, dass, wenn in Eschwege etwas gemeinsam angegangen wird, meistens etwas Gutes dabei herauskommt.“ Er sei froh

über die Leidenschaft, die von den Ehrenamtlichen in das Kleinod Sophiengarten investiert würde und deswegen sei es auch eine Herzensangelegenheit für die Stadt gewesen, die Aktion zu unterstützen. „Ich ziehe meinen imaginären Hut vor der Leistung aller Beteiligten“, so Hepe abschließend.

Ausgeführt wurde die Baumaßnahme unter Federführung des städtischen Fachdienstes Immobilienwirtschaft, bei der sich Jörg Heine als engagierter Ansprechpartner zeigte. Die Einrichtung der Küche wurde vom Vorstand der Freunde des Sophiengartens unter Beteiligung des Museums organisiert. Für beide Parteien erfüllt sich damit ein lang gehegter Wunsch, den zunehmend beliebter werdenden Veranstaltungen wie das Rosenfest im Juni und den Ferienspielen „Auf Zeitreise im Stadtmuseum“ auch organisatorisch gewachsen zu sein.



In der neuen Küche: (von links) Wolfgang Fischer, Gerhard Wellmann, Alexander Hepe, Jörg Heine und Annika Spilker. Foto: Morth